

Region

Nächster Anlauf für «Acla da Fontauna»-Projekt

Die Bauherrin Immo Invest Partner AG hat bei der Gemeinde Disentis ein neues Baugesuch eingereicht.

Wird 2020 das leer stehende einstige Hotel «Acla da Fontauna» in Disentis rückgebaut und anschliessend mit der Realisierung des Hotel- und Zweitwohnungsprojekts der Immo Invest Partner AG aus Glattbrugg (Zürich) begonnen? Ein neues Baugesuch dafür ist jedenfalls eingereicht, gestern wurde es im «Fegl ufficial Surselva» publiziert. Es umfasst den Abbruch des Altbaus und die Erstellung einer neuen Anlage mit Hotel, fünf Häusern mit Wohnungen und drei unterirdischen Garagen.

Wohnungszahl reduziert

Laut Immo-Invest-Baumanagementleiter Fredy Ganz ist das Vorhaben, gegen das Helvetia Nostra rekurriert hatte, überarbeitet worden, einerseits hinsichtlich der Einsprachen, andererseits habe man einige Punkte aus der gestalterischen Beratung durch die Gemeinde aufgegriffen. Zu Letzterem seien die Anpassungen marginal; auf Ersteres habe man mit einer Reduktion der Anzahl Zweitwohnungen reagiert.

Weniger Wohnungen

«Wir möchten das Projekt in gutem Einvernehmen realisieren», betont Ganz. «Deshalb sind wir mit den Zweitwohnungen so weit zurückgegangen, dass das Vorhaben auch unter den heute geltenden gesetzlichen Bestimmungen bewilligbar ist.» Bisher hatte sich die Immo Invest bezüglich Zweitwohnungen auf einen Arealplan der Gemeinde aus dem Jahr 2010 berufen. Helvetia Nostra hielt dagegen fest, diese Arealplanvorschriften seien kein Sondernutzungsplan, das Teilprojekt Ferienapartments verletze deshalb Bundesverfassung, Zweitwohnungsgesetz und -verordnung «auf krasse Weise». Die Organisation erhob Einsprache gegen ein erstes Baugesuch vom Februar 2018 und hielt diese auch aufrecht, als die Immo Invest im März 2019 eine zweite Version nachreichte.

In den Ort eingliedern

«Wir wollen starten können und das Projekt zum Fliegen bringen, das ist uns wichtig», konstatiert Ganz zum jüngsten Baugesuch. «Wir wollen ein Projekt,

das sich gut in den Ort eingliedert.» Seitens der Immo Invest sei man zuversichtlich, dass es diesmal keine Einsprachen geben werde. «Wir warten gespannt auf die Bewilligung.»

Anschliessend werde man die Unternehmergegespräche zum Abschluss bringen, «das Ziel wäre noch dieses Jahr». Im Frühling soll es dann laut Ganz mit der Umsetzung des Projekts losgehen. «Den Aufwand für den Rückbau des alten Hotels darf man nicht unterschätzen.» Zur weiteren Terminplanung seien im Moment noch keine Aussagen möglich.

Helvetia Nostra überrascht

Was sagt man bei Helvetia Nostra zum neuerlichen Baugesuch in Disentis? Vera Weber, Geschäftsleiterin und Präsidentin der Fondation Franz Weber, deren Tochterverein Helvetia Nostra ist, zeigt sich überrascht: «Ich hatte noch keine Kenntnis davon», erklärt sie. Seit den Gesprächen mit Immo Invest nach dem Baugesuch von 2018 habe es keine Kontakte mehr gegeben. «Unser Jurist wird das neue Gesuch jetzt anschauen.»

Jano Felice Pajarola